

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piaolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Transparente Regelung von Abgeordnetennebentätigkeiten

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag hält es für notwendig, dass Abgeordnete Nebentätigkeiten wahrnehmen dürfen. Denn alles andere hätte negative Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Parlaments, das aus möglichst unterschiedlichen Berufsvertretern zusammengesetzt sein soll und dadurch ein Spiegelbild der Gesellschaft darstellen soll. Andernfalls würden nur noch diejenigen kandidieren, die nach ihrer Abgeordnetentätigkeit sicher in ihren Beruf zurückkehren können.
2. Der Landtag hält es deshalb für erforderlich, dass die bestehenden Regelungen vor allem auf ihre Verbindlichkeit und Transparenz hin überprüft werden.

Begründung:

Die Veröffentlichung von Abgeordnetennebeneinkünften ist wichtig, um etwaige Interessenverknüpfungen offenzulegen. Für die Schaffung von mehr Transparenz und zur Stärkung des Wählervertrauens in die Politik und ihre Vertreter sollen die bisherigen Regelungen in Bayern auf den Prüfstand. Die Überprüfung und Überarbeitung hat dabei in einem geeigneten Gremium stattzufinden und muss auf fachlichen Argumenten beruhen und nicht lediglich auf politischer Stimmungsmache und übereilten Entscheidungen.